

Kurzmeldungen

Ein Meilenstein der Ritualforschung

Die Internationale Konferenz „Ritualdynamik und Ritualwissenschaft/ Ritual Dynamics and the Science of Ritual“ fand von 29. September bis 02. Oktober 2008 an der Universität Heidelberg statt. Rituale wurden hier als vitales Element der Alltagskultur betrachtet. Die Modernität einer Gesellschaft zeigt sich demnach gerade in der Wandlungsfähigkeit ihrer Rituale. Die Veranstaltung umfasste 22, zum Teil mehrtägig diskutierte, Themenblöcke, über 270 internationale Fachleute referierten. Der Sonderforschungsbereich der Universität Heidelberg stellte neue Erkenntnisse erstmals in großer ExpertInnenrunde vor. Führungen und eine Ausstellung rundeten die Konferenz ab. <http://www.ritual-2008.com> (bp)

Aqua Anthropos

Die Europäische Quellwasserkonferenz, als Eröffnungsveranstaltung des Informations- Kunst- und Kulturprojektes AQUA ANTHROPOS, fand am 3. und 4.11.2008 im Tagungszentrum Schloss Schönbrunn in Wien statt. Die Veranstaltung beleuchtete durch interdisziplinäre Vorträge ein weites Spektrum an Themen, die den Menschen und unseren Umgang mit dem Lebenselixier Wasser direkt betreffen. Sozial-politische Veränderungen, kulturelle, ökonomische und ökologische, sowie gesundheitliche Dimensionen im Wassersektor wurden der Öffentlichkeit präsentiert. Vortragende waren u.a. VertreterInnen der Medizin, der

Anthropologie, der Politikwissenschaft, der Zivilgesellschaft sowie dem Lebensministerium, der Wiener Wasserwerke und Attac Österreich.

Das Projekt Aqua Anthropos (www.AquaAnthropos.com) trägt zur Bewusstseinsbildung bei, um Trinkwasser, innerhalb und außerhalb Europas, in lokaler und kommunaler Verwaltung und Besitz zu erhalten. Die Informationen der Konferenz werden in das Quellwasserfestival 2009 einfließen, das auch als eine moderne Wiederbelebung der Quellwasserfeiern in Europa gilt. Der Trägerverein des Projektes ist das Moving Anthropology Social Network: MASN-Austria. (ag)

Deep Search

Die internationale Konferenz „Deep Search“ (Wien, 08.11.2008) thematisierte Risiken und Strategien angesichts neuer Suchmaschinen-Monokulturen. Das Augenmerk galt v.a. den von Google-NutzerInnen weithin unterschätzten Risiken. Der Medien- und Kommunikationsexperte Theo Röhle warnte, dass die allseits bekannte Suchmaschine „maßgeblich zur Herausbildung einer Disziplinargesellschaft“ beitragen. Autor und Publizist Gerald Reichl setzte nach: „Google besitzt heute dutzende Patente, die der Überwachungsindustrie entstammen könnten.“ Strategische Überlegungen sind somit unausweichlich. Vervielfältigung und Diversifizierung sind Voraussetzung für differente Betrachtungsweisen. Wir seien „bereits in einer Gesellschaft an-

gelangt, deren soziale Wirklichkeit anhand digitaler Verhaltensmuster beurteilt wird“, so Richard Rogers vom „Institute for Information Law“ an der Universität Amsterdam. Schon 2007 kam eine Studie der „University of Technology“ in Graz zu dem Schluss, dass Google beinahe universelles Wissen darüber erreicht habe, was auf der Welt gerade geschieht. Google gefährdet, so Prof. H.Maurer von der TU-Graz, nicht nur unsere Wahrnehmung von Realität, sondern auch die bestehenden Wirtschafts- und vor allem die Kapitalmarktmechanismen. (bp)

Tag der Freien Medien

Neben öffentlich-rechtlichen und privaten kommerziellen Medien kämpfen kleinere, unabhängige Medien oft von Ausgabe zu Ausgabe um ihr Überleben. Ein buntes Treiben freier, Qualitäts-Szene-, Bürger- und Alternativmedien fand unter Beteiligung der MASKE am 9.12.08 im Wiener FLUC statt und trug mit Enthusiasmus zur Sichtbarmachung der so genannten „dritten Säule“ in Wien bei. Die Veranstaltung umfasste ein Media-Camp mit Messecharakter, Präsentationen und Kurzfilme, eine hochkarätige Podiumsdiskussion, Konzerte und ein DJ-Lineup. Veranstalter war der Verein „Österreichischer Medienverband“, eine Interessenvertretung „Freier Medien“. Ziel ist es, die Notwendigkeit struktureller Förderungen für einen Erhalt der Medienvielfalt gegenüber der Politik zu kommunizieren. Mehr Infos unter: www.medienverband.at (red)